

Bau der neuen Notaufnahme am Kreiskrankenhaus Wolgast nimmt Fahrt auf Baufeld vollständig vorbereitet – Tief- und Rohbau starten

Die Modernisierung und Erweiterung der Zentralen Notaufnahme am Kreiskrankenhaus Wolgast nimmt Fahrt auf. Nachdem die Landesförderung nochmal auf insgesamt 10,65 Millionen Euro erhöht worden war, haben nun die sichtbaren Bauarbeiten begonnen. Mit dem notwendigen Umsetzen des großen Sauerstofftanks sowie der vollständigen Freimachung und Vorbereitung des Baufeldes sowie der erfolgreichen europaweiten Ausschreibung sind die Voraussetzungen geschaffen, um noch im Winter mit den Tiefbauarbeiten für Unter- und Erdgeschoss und anschließend mit dem Rohbau zu starten.

„Wir freuen uns sehr, dass es jetzt für alle sichtbar losgeht und das Projekt deutlich an Dynamik gewinnt“, betonte der Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Wolgast, Carsten Köhler. „Die neue Notaufnahme wird unsere Versorgungsstrukturen spürbar stärken und die Patientensicherheit in der gesamten Region weiter verbessern.“

Baumaßnahmen überwiegend regional

Der Erweiterungsbau umfasst rund 450 Quadratmeter neue Fläche und schließt direkt an den Bestandsbau in Richtung Feuerlöschteich an. Gemeinsam mit der Modernisierung der bisherigen Räume entsteht eine erweiterte und neu strukturierte Notaufnahme mit künftig 15 Behandlungs- und Untersuchungsräumen, moderner Funktionsdiagnostik, einem neuen Schockraum sowie einer Holding Area. Ein zusätzlicher Bettenplatz entsteht im Aufwachraum, der ebenfalls Teil des neuen Bauabschnitts ist. Die technische Infrastruktur wird im neu entstehenden Untergeschoss untergebracht. Der überwiegende Teil der Bauleistungen wird von Unternehmen aus der Region umgesetzt. Auch der neue Aufzug zur Kinderarztpraxis, der parallel zum Notaufnahmeprojekt entsteht, wird von einer Stralsunder Firma realisiert. Die bauliche Umsetzung dieses Aufzugs stellt aufgrund des Unterbaus eine besondere Herausforderungen dar. Die Kinderarztpraxis, die seit 2020 am Haus angesiedelt ist, erhält damit künftig einen barrierefreien Zugang, von dem viele Familien profitieren werden.

Fertigstellung im Sommer 2027

Nach aktuellem Bauzeitenplan ist die Grundsteinlegung für das Frühjahr vorgesehen. Die Gesamtfertigstellung der neuen Notaufnahme mit allen baulichen Abschnitten und des Fahrstuhls wird für den Sommer 2027 erwartet. Der Umbau erfolgt im laufenden Betrieb und in mehreren Phasen, damit die Notfallversorgung rund um die Uhr jederzeit gewährleistet bleibt. Jährlich werden ca. 13.000 Patienten in der Notaufnahme behandelt.

„Das Projekt ist ein großer Schritt in die Zukunft unseres Krankenhauses“, so der Geschäftsführer.

„Durch die erweiterten Kapazitäten und modernen Strukturen werden wir insbesondere in der touristisch stark frequentierten Saison deutlich besser aufgestellt sein. Die Region Wolgast und Usedom kann sich auf eine leistungsfähige, moderne Notaufnahme verlassen.“

Foto: KKH Wolgast

Blick auf die große Baustelle am Kreiskrankenhaus Wolgast, die Bauarbeiten laufen trotz winterlicher Temperaturen.